

# INHALT

<b>EINLEITUNG</b> .....	9
<b>Josef Strutz:</b> <i>Der Mann ohne Konzessionen</i> . Essayismus als poetisches Prinzip bei Musil und Altenberg .....	11
<b>Manfred Diersch:</b> Draußen, Drinnen und Ich. Ernst Machs Spiegel der Erkenntnis als Anregung für österreichische Erzählkunst des 20. Jahrhunderts ....	29
<b>Peter V. Zima:</b> Ideologiekritik bei Hermann Broch und Robert Musil .....	43
<b>Anne Longuet-Marx:</b> Proust, Musil-Ethiken des Schreibens	53
<b>Gudrun Brokoph-Mauch:</b> Robert Musils und Hermann Brochs persönliches Verhältnis in ihrem Briefwechsel	67
<b>Endre Kiss:</b> Dialog der Meisterwerke oder Die ungleichen Zwillinge des polyhistorischen Romans. Musils „Mann ohne Eigenschaften“ versus Brochs „Die Schlafwandler“ .....	83
<b>Eiichiro Akashi:</b> Über die Grenzen der Begriffe und die Funktion der Bilder in Musils „Tonka“ .....	97
<b>Hans-Rudolf Schärer und Peter Schärer:</b> Geschwisterbeziehung und Narzißmus in den Romanen Robert Musils und Italo Svevos .....	115
<b>Ortrud Gutjahr:</b> „...den Eingang ins Paradies finden.“ Inzest als Motiv und Struktur im Roman Robert Musils und Ingeborg Bachmanns .....	139
<b>Anne Longuet-Marx:</b> Kafka als Sekretär der Seele und der Genauigkeit: Überlegungen zu „Amerika“. <i>Amerika oder Karl Rossmanns Wanderjahre</i> .....	159
<b>Gerhard Meisel:</b> Transplantation und Metamorphose. Das Motiv der <i>Haut</i> bei Musil und Kafka .....	171
<b>Christian Rogowski:</b> „Lauter unbestimmte Größen.“ Zu Ingeborg Bachmanns Hörspielbearbeitung der „Schwärmer“ von Robert Musil .....	191
<b>Inge von Weidenbaum:</b> „Seien wir geizig mit Leichtgläubigkeit.“ Zu Werk und Leben Ingeborg Bachmanns	211
<b>Adressen der Mitarbeiter</b> .....	221